

das projekt

Wirtschaft und Jugendberufshilfe begegnen sich vor Ort

Die Jugendwerkstätten, Projekte der Jugendberufshilfe und die Pro-Aktiv-Centren in den Regionen Osnabrück, Hannover und Göttingen präsentieren sich in Form von regionalen Netzwerkmessen der Wirtschaft. Diese Messen dienen als Plattform, um direkten Kontakt zwischen Unternehmern, Personalverantwortlichen, Ausbildern und jungen Erwachsenen, die eine Ausbildungsstelle oder einen Arbeitsplatz suchen, herzustellen.

Die Osnabrücker Messe „start in die zukunft“ bietet umfangreiche Informationen über die Qualität der durch Jugendwerkstätten geleisteten Qualifizierung junger Erwachsener auf dem Weg in das Arbeits- und Berufsleben. Jugendliche stellen ihre erfolgreich abgeschlossenen Arbeiten und Projekte mit verschiedensten Werkstoffen und Techniken vor: Holz, Metall, Zweirad- und Kfz-Technik, Hauswirtschaft, Gastronomie, Informations- und Netzwerktechnologie, Garten- und Landschaftsbau u.v.m.

Im Mittelpunkt: Die Jugendlichen

Im Mittelpunkt aber stehen die Arbeits- und Ausbildungsplätze suchenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Sie davon überzeugen werden, dass es kein Nachteil ist, soziale Kompetenz, fachspezifische Kenntnisse, Teamgeist, sprachliche und mathematische Fähigkeiten in Projekten der Jugendberufshilfe zu erwerben oder zu erweitern. Im Gegenteil: Gezielte Vorbereitung, Anleitung und Qualifizierung unter realen betrieblichen Praxisbedingungen stellen einen Gewinn für jedes Unternehmen dar.

Geben Sie dem Nachwuchs die Chance, Ihr Unternehmen kennen zu lernen – Gestalten Sie die Zukunft.

kontakt

Impressum

Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendsozialarbeit
in Niedersachsen (LAG JAW)
Kopernikusstr. 3
30167 Hannover
Tel: (05 11) 12173-0
Fax: (05 11) 12173-37
E-Mail: pro-aktiv@jugendsozialarbeit.de

Veranstaltungsort

Stadthalle Osnabrück
Schloßwall 1-9
49074 Osnabrück



Einladung zur Veranstaltung



UNTERNEHMEN
UND JUGEND:

»start in die zukunft«

Dienstag, 6. Dezember 2005
11.00 Uhr
in der Stadthalle Osnabrück



grußwort

von Frau Ministerin Ursula von der Leyen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Niedersachsens Jugendliche sollen mit Zuversicht in die Zukunft blicken können. Grundstein für die Entfaltung ihrer Persönlichkeit, für ein eigenbestimmtes Leben und für soziale Teilhabe ist eine fundierte Ausbildung. Sie stellt in der Regel die Weichen dafür, ob ein erfolgreicher Start in das Arbeitsleben gelingt. Umgekehrt: Jugendliche ohne Abschluss haben ein etwa dreimal höheres Risiko, später keinen Job zu finden.

Das Land Niedersachsen stellt sich seiner Verantwortung. Die Landesregierung setzt bei der beruflichen Eingliederung junger Menschen einen Schwerpunkt. Dabei hat oberste Priorität, dass alle Heranwachsenden faire Chancen haben, einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden. Benachteiligte Jugendliche haben es häufig bei der Suche nach einer Lehrstelle oder dem ersten Job besonders schwer. Sie brauchen intensive Unterstützung und speziell auf sie zugeschnittene Angebote. Die größten Chancen, diesen jungen Menschen eine Perspektive zu bieten, bestehen, wenn alle Akteure – Arbeitsvermittler, Betriebe und Bildungsträger – dabei an einem Strang ziehen.

Niedersachsen fördert 44 Pro-Aktiv-Centren und mehr als 100 Jugendwerkstätten. Dieses flächendeckende Netzwerk der Hilfe für Jugendliche mit erschwerten Startbedingungen beweist, dass eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Jugendberufshilfe und Wirtschaft möglich ist. Wir wollen diese Kooperation weiter ausbauen. Die Netzwerkmesse ist die geeignete Plattform, um die Partner aus beiden Bereichen zusammen zu bringen, damit sie in gemeinsamer Verantwortung die Weichen für eine bessere berufliche Integration stellen. Wenn es gelingt, sichern wir nicht nur den jungen Menschen eine Chance für die Zukunft, auch die Betriebe erhalten qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ihren Anforderungen entsprechen.

Mit herzlichen Grüßen

Ursula v. der Leyen

programm

- 11.00 Auftakt**
Musikalische Einstimmung
- 11.15 Eröffnung und Begrüßung**
Hans-Jürgen Fip, Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück
- Grußworte**
August Roosmann, Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit
- Horst Josuttis, Referatsleiter im Nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit
- 11.45 Filmpremiere**
Arbeit der Jugendwerkstätten in der Region Osnabrück
Eine Filmpräsentation von Michael Sauer
Wiederholung um 14:30 und 16:00 Uhr
- 12.00 Besuch der Stände**
- 13.00 Podiumsgespräch**
Perspektiven für die Jugend – Engagement und Zusammenspiel der gesellschaftlichen Akteure
- Teilnehmer/innen:
Alice Graschat, MdL, SPD
Filiz Polat, MdL, Bündnis 90/Die Grünen
Georg Schirmbeck, MdB, CDU, Vorstandsvorsitzender der Belmer Integrationswerkstatt
Rolf Ender, Referent für Ausbildung der IHK Osnabrück-Emsland
Harald Schlieck, stellv. Hauptgeschäftsführer der HWK Osnabrück-Emsland
Gotthard Czekalla, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Osnabrück
Gisela Lünemann, Geschäftsführerin der AGOS Osnabrück
Sonja Gartemann, Sozialdezernentin des Landkreises Osnabrück
Reinhard Sliwka, Sozialdezernent der Stadt Osnabrück

14.00 Modenschau der Belmer Integrationswerkstatt e.V.

14.30 Film – Arbeit der Jugendwerkstätten in der Region Osnabrück

Besuch der Stände

15.00 Podiumsgespräch
Unternehmen und Jugend – Praxiserfahrungen in Betrieben

Teilnehmer/innen:

Thomas Altewichard, Frank Imbusch, Firma Altewichard, Belm

Jürgen Stapelfeld, Georgsmarienhütte GmbH, GM-Hütte
Ralf Gervelmeyer, Firma Personalpartner GmbH, GM-Hütte
Jürgen Bauschulte, Firma Metallbau GmbH, Osnabrück
Manfred Dreyer, Firma Dreyer, Bramsche
Alfred Steiner, Wilhelm Karmann GmbH, Osnabrück
Christa Rapp, Berufsbildungswerk Osnabrücker Land e.V., Osnabrück

Karl-Heinz Plogmann, Volkshochschule und Kulturbüro Osnabrücker Land gGmbH, Osnabrück

15.30 Kinder- und Jugendtanztheater Muse
des Projektes „Otschag“ des ev.-luth. Kirchenkreises Bramsche

16.00 Film – Arbeit der Jugendwerkstätten in der Region Osnabrück

Besuch der Stände

Ausklang mit Musik

Die Netzwerkmesse sind Teil des Projekts „Unternehmen und Jugend: Start in die Zukunft“ der Landesarbeitsgemeinschaft der Jugendsozialarbeit in Niedersachsen (LAG JAW) in Kooperation mit dem niedersächsischen Sozialministerium und der Universität Hannover